



SPRACHPRÜFUNG DEUTSCH

**MAI
2017**

NAME.....

LAAS

**EVALUATIONSSYSTEM DER
SPRACHKENNTNISSE**

STUFE B1

Zertifikat anerkannt durch ICC

HINWEISE

- Schreibe bitte auf dieser Seite oben deinen Namen.
- Schlage bitte auf die nächste Seite bis zum Prüfungsbeginn nicht auf.
- Reihenfolge der Prüfung: Teil A Hörverstehen, Teil B Leseverstehen & Struktur und Wortschatz, Teil C Schriftlicher Ausdruck
- Du hast **120 Minuten** Zeit.

A HÖRVERSTEHEN (25 Punkte) Zeit: ca. 20 Min.

- Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort.
- Schreibe zuerst die Antworten auf diesen Testseiten und dann auf dem Antwortbogen.
- Nach dem Hören hast du 3 Minuten Zeit, die Antworten auf dem Antwortbogen zu markieren. Benutze einen Bleistift (2H oder HB).

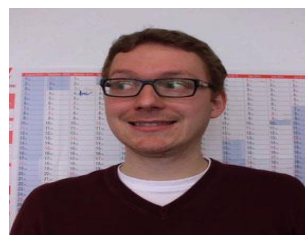
Ein Interview mit Christoph Bruns (nach: <https://schuelerzeitung-derstein.jimdo.com/>)

Worüber sprechen der junge Religionslehrer Christoph Bruns und die Reporterin von der Schülerzeitung „der Stein“?

Welche Aussage ist richtig, welche Aussage ist falsch? Markiere bitte entsprechend A (RICHTIG) oder B (FALSCH) auf deinem Antwortbogen.

1. Abschnitt:

1. Herr Bruns hat nur ein Kind.
2. Er unterrichtet seit 2013 an der Schule.
3. Er schläft immer wenig und treibt viel Sport.
4. Er möchte mal Klassenlehrer werden.



2. Abschnitt:

5. Sein Freund war verantwortlich für den Stundenplan.
6. Als Kind war er in ein Mädchen mit Brille verliebt.
7. Er war einmal im Stadion, das hat ihm aber nicht gefallen.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:55	Deutsch	Französisch	Biologie	Religion	Mathe
8:40	Englisch	Musik	Geschichte	Physik	Mathe
9:40	Sport	Geschichte	Mathe	Französisch	Englisch
10:25	Sport	Mathe	Englisch	Französisch	Chemie
11:25	Religion	Physik	Erdkunde	Erdkunde	Musik
12:10	Sozialkunde	Chemie	Deutsch	Deutsch	Bio

3. Abschnitt:

8. Er isst gern Himmelstorte mit Erdbeeren.
9. Sein schönster Urlaub war in England.
10. Er isst zwar Fleisch, aber nur wenn es ein Bioprodukt ist.



5 kurze Hörtexte

Welche Antwort ist richtig? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

Disney -Filme Homepage		
11. Auf der Disney- Filme Homepage kann man...		
A. die Geschichte von Mogli lesen.		
B. neue Disney-Filme kaufen.		
C. Newsletters über die Disney-Filme kaufen.		
Werbung: Das echte Schweizer Muesli		
12. Die Firma „bio-familia“ ...		
A. stellt gesunde Müsli-Produkte her.		
B. produziert Energie für das alltägliche Leben.		
C. bietet ihre Produkte nur in der Schweiz an.		
Reisetipp		
13. „Reisen Aktuell“ bietet heute ...		
A. ein Hotel in einem Labyrinth an.		
B. einen Ausflug mit seltenen Tieren und Pflanzen an.		
C. einen Ausflug in den Spreewald an.		
Österreichisches Backrezept		
14. In Österreich ist Kuchen backen ...		
A. heutzutage nicht sehr beliebt.		
B. eine lange Tradition.		
C. eine neue Modeerscheinung.		
Museumsbesuch		
15. Im Museum für Filme in Berlin...		
A. kann der Besucher die Geschichte des Kinos sehen.		
B. kann man sich aktuelle Filme ansehen.		
C. können junge Besucher Filme drehen.		

B LESEVERSTEHEN – STRUKTUR UND WORTSCHATZ (50 Punkte)

Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 60 Minuten Zeit.

- Schreibe zuerst die Antworten auf diesen Testseiten und dann auf dem Antwortbogen.
- Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort.
- Markiere deine Antworten auf dem Antwortbogen. Benutze einen Bleistift (2H oder HB).

Freiwillig im Ausland arbeiten? (nach: <http://www.volunation.com/volunteer/erfahrungsberichte/>)

<p>Ich war vier Monate lang in Nepal und habe dort an einer Schule Englisch unterrichtet. Nach dem eigentlichen Unterricht habe ich mit manchen Schülern Hausaufgaben gemacht oder mit ihnen auf dem Hof Fußball gespielt. Am besten hat mir gefallen, dass ich andere Freiwillige kennengelernt habe und wir echte Freunde geworden sind. Auf jeden Fall möchte ich Nepal wieder besuchen, weil die Leute dort sehr offen und freundlich sind.</p> <p style="text-align: right;">Philip</p>	
<p>In Costa Rica habe bei einem Schildkröten-Schutzprojekt teilgenommen. Ich wollte eigentlich nach Costa Rica, um mein Spanisch zu verbessern, aber ich hatte meistens nur Kontakt mit anderen deutschen Freiwilligen und wir haben uns nur auf Deutsch unterhalten. Trotzdem war das eine einzigartige Erfahrung. Ich wohnte mit anderen Freiwilligen in einem Gasthaus und wir haben an vielen Wochenenden Ausflüge unternommen.</p> <p style="text-align: right;">Anne</p>	
<p>Ich war in Ghana als Fußballtrainer in einem kleinen lokalen Verein und habe auch Sport an einer Mädchenschule unterrichtet. Besonderes Highlight waren meine riesige Geburtstagsparty und die Safari-Tour, bei der ich auf einem Krokodil gesessen habe. Ich bin auch wirklich stolz auf meine Mannschaft, die gut trainiert hat und auch viele Spiele gewonnen hat.</p> <p style="text-align: right;">Benjamin</p>	
<p>In einer Schule in Katmandu habe ich morgens von 9:00 – 13:00 Uhr Englisch unterrichtet. Mit der Unterkunft war ich sehr zufrieden und mit dem Essen sowieso. Wir hatten 3 Mal am Tag etwas zu essen bekommen und ich hätte nie gedacht, dass es in Nepal so leckeres Essen gibt. Ich war wirklich sehr traurig, als ich wieder zurück nach Deutschland musste.</p> <p style="text-align: right;">Steffen</p>	
<p>Ich habe in Südafrika in einem Kindergarten gearbeitet, der drei verschiedene Altersklassen hatte. Ich habe mit den Kleinsten gespielt, gebastelt und sie gefüttert. Die Pension, in der ich gewohnt habe, war ziemlich simpel und klein, aber nach kurzer Zeit habe ich mich darin wohlfühlt. Vom Essen bin ich nicht sehr begeistert, aber es war in Ordnung.</p> <p style="text-align: right;">Simone</p>	

Fragen zum Leseverstehen:

Was sagen die Jugendlichen? Antworte bitte auf die Fragen. Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

16. Philip sagt, dass er nach dem Unterricht

- A. sofort nach Hause ging.
- B. auch bei den Hausaufgaben half.
- C. allein Fußball trainierte.

17. Anne erzählt, dass sie in Costa Rica

- A. nur auf Spanisch kommunizierte.
- B. ihr Spanisch verbessern konnte.
- C. mit den anderen nur auf Deutsch sprach.

18. Benjamin berichtet, dass er in Ghana

- A. seinen Geburtstag nicht feiern konnte.
- B. leider keine wilden Tiere sah.
- C. als Vereinstrainer arbeitete.

19. Steffen erwähnt, dass in Katmandu

- A. das Essen schlecht war.
- B. das Essen ihm sehr schmeckte.
- C. die Unterkunft schrecklich war.

20. Simone gibt an, dass die Pension in Südafrika

- A. ihr besonders gut gefiel.
- B. sehr luxuriös war.
- C. ziemlich einfach war.

Vergleiche nun bitte die Äußerungen. Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis E) auf deinem Antwortbogen.

Hier sind noch einmal die Namen der Jugendlichen:

A. Philip B. Anne C. Benjamin D. Steffen E. Simone

21. Ich habe bei einem Umweltprojekt mitgemacht.

22. Am meiner Schule waren nur Mädchen.

23. Ich habe die jüngsten Kinder betreut.

24. Ich möchte unbedingt Land und Leute wiedersehen.

25. Die Rückkehr nach Deutschland war für mich schwierig.

Welches Wort passt in die Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

 FRISCHER WIND FÜR DEIN BÜCHERREGAL! TAUSCHEN STATT KAUFEN! <small>(nach: http://www.nepomucenum.de/aktuelles/frischer-wind-fuer-dein-buecherregal-tauschen-statt-kaufen/)</small>	
26. Für alle, die Bücher nicht nur leihen, sondern auch tauschen möchten, _____ jetzt das „Bücher-Tausch-Regal“ da.	A. ist B. hat C. gibt
27. Bücher kosten _____ Geld, und oft sammeln sich in vielen Regalen Bücher, die wir nie wieder lesen werden.	A. gut B. viel C. schön
28. Diese Bücher nehmen viel _____ in unseren Regalen, könnten aber für andere noch interessant sein.	A. Platz B. Gebiet C. Ort
29. Jetzt kann jeder ein Buch in das „Bücher-Tausch-Regal“ stellen und sich dafür ein _____ Buch holen.	A. anderes B. verschiedenes C. sonstiges
30. Man darf jedoch kein Buch _____, wenn man kein Neues hinstellt.	A. nehmen B. stellen C. schreiben
31. Natürlich gehen wir davon aus, dass die Bücher in einem _____ Zustand sind,	A. billigen B. guten C. gefährlichen
32. sonst bleibt die _____ daran doch eher klein.	A. Freundlichkeit B. Freude C. Freundschaft
33. Also tausch dein _____ Buch gegen ein Neues aus, und viel Spaß beim Lesen.	A. gelesenes B. verkauftes C. gegangenes

UNESCO: Athen wird Weltbuchhauptstadt 2018 (nach: <http://www.bibliotheksverband.de>)

Finde bitte für jede Lücke das passende Wort. Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis F) auf deinem Antwortbogen. Achtung: Ein Wort ist zu viel! Hier sind die Wörter:

A. wegen B. für C. am D. auf E. vor F. an

Die Weltkulturorganisation UNESCO hat __(34)__ 14. September bekannt gegeben, dass die griechische Hauptstadt Athen die Weltbuchhauptstadt des Jahres 2018 wird. Mithilfe der Buchindustrie wurde Athen __(35)__ der Qualität und der Vielseitigkeit seiner Aktivitäten für dieses Jahr gewählt. Das griechische Programm verfolgt __(36)__ allem das Ziel, Bücher für die gesamte Bevölkerung zugänglich zu machen. Die Stadt wird den Titel __(37)__ ein ganzes Jahr tragen. Mehr Informationen gibt es __(38)__ der Webseite der UNESCO: <http://en.unesco.org/world-book-capital-city>



Welches Wort passt in welche Lücke? Markiere bitte A, B, oder C auf deinem Antwortbogen.

JIM-Studie 2016: Jugendliche finden WhatsApp am wichtigsten

(nach: <https://www.schau-hin.info/news/artikel/jim-studie-2016-jugendliche-finden-whatsapp-am-wichtigsten.html>)



Die Ergebnisse der JIM-Studie 2016 sind eindeutig: 95 Prozent __ (39) __ Jugendlichen kommunizieren regelmäßig über WhatsApp.

Auf Platz zwei liegt Instagram __ (40) __ 51%, dicht gefolgt von Snapchat. Facebook nutzen __ (41) __ noch 43 % der Befragten.

Instagram und Snapchat werden __ (42) __ stärker von Mädchen als von Jungen genutzt.

Man fragte die Jugendlichen auch __ (43) __ der Mediennutzung an ihren Schulen. Fast alle, also 94%, dürfen zwar ihr Handy mit in die Schule nehmen, aber sie dürfen es __ (44) __ nicht benutzen. Ein Drittel der __ (45) __ Schüler und Schülerinnen darf das Handy nur in den Pausen aus der Tasche holen.

Nach Angaben der Schüler gibt es an 41% der Schulen WLAN, __ (46) __ dürfen es die Schüler aber nicht nutzen.

- | | | |
|-------------------|--------------|--------------|
| 39. A. der | B. die | C. den |
| 40. A. aus | B. von | C. mit |
| 41. A. mal | B. nur | C. ganz |
| 42. A. sondern | B. aber | C. denn |
| 43. A. nach | B. um | C. über |
| 44. A. dort | B. damals | C. deshalb |
| 45. A. befragte | B. befragten | C. befragter |
| 46. A. wenigstens | B. meistens | C. bestens |

Finde bitte für jede Lücke das passende Wort. Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis F) auf deinem Antwortbogen. Achtung: Ein Wort ist zu viel! Hier sind die Wörter:

A. habt

B. könnt

C. dürfen

D. gibt

E. wollt



Im Jugendtreff der Stadt Schwandorf ____ (47) ____ ihr euch mit Freunden treffen, Karten, Billard, Kicker und vieles mehr spielen! Wenn ihr kreativ sein ____ (48) ____, dann nutzt unser kostenloses Wochenprogramm! Mal-, Koch- und Bastelkurse ____ (49) ____ es hier jede Woche.

Das Wochenende kommt und ihr ____ (50) ____ noch nichts vor? Wir organisieren Ausflüge, Übernachtungen und Kreativworkshops und freuen uns auf euch!

(nach: <http://www.schwandorf.de/Familie-Bildung/Junges-Schwandorf/Jugendtreff>)

C SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (25 Punkte)

Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 40 Minuten Zeit. Benutze einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber. Wähle eine von den zwei folgenden Aufgaben aus und schreibe einen Brief von 100 Wörtern auf dem Antwortbogen.

Aufgabe 1: „Fußballturnier“

Schreibe einen Brief an die Schüler des Gymnasiums in Berlin und antworte auf die Fragen!

Berlin, den 15. April 2017

Hallo liebe Freunde und Freundinnen!

Wir sind die Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums in Berlin. Dieses Jahr wollen wir vom 15. Juni bis 20. Juni an unserer Schule ein internationales Fußballturnier organisieren, an dem Schüler aus vielen europäischen Ländern teilnehmen können.

Habt ihr Lust mitzumachen? Dann schreibt uns:

- Wer seid ihr (Land, Stadt, Schule, Alter, Team)? Wie lange spielt ihr schon Fußball?
- Wer kommt alles nach Berlin und wie lange wollt ihr bleiben? Warum?
- Was wollt ihr noch in Berlin machen?

Auf eure Briefe würden wir uns freuen!

Die Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums Berlin

Aufgabe 2: „Gesunde Ernährung“

Schreibe einen Brief an deine deutsche Freundin Michaela und beantworte ihre Fragen!

Frankfurt, den 05. Mai 2017

Liebe Dimitra / lieber Dimitris,

wie geht es dir? Mir geht es wirklich gut, aber ich streite mich wieder mal mit meiner Mutter. Ich soll mich gesünder ernähren, sagt sie.

Wie ist das bei dir eigentlich?

- Findest du gesunde Ernährung wichtig? Warum (nicht)?
- Welche gesunden Nahrungsmittel isst du (nicht)?
- Was esst ihr generell in der Familie? Warum?

Schreib mir bald!

Viele Grüße,
deine Michaela

Achtung: Da du nicht mit deinem eigenen Namen die Briefe unterschreiben darfst, benutze bitte die Namen **Dimitris** oder **Dimitra Antoniou**.